

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Besonderheit	Ausbildungsberuf wird zum 1.8.2016 vom neuen Beruf Fachkraft für Veranstaltungstechnik abgelöst
Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Veranstaltungsbereich (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik planen und betreuen den technischen Ablauf von Veranstaltungen und sind an deren Durchführung beteiligt. Im Schwerpunkt Aufbau und Durchführung bereiten sie zunächst die Auswahl und den Einsatz der technischen Anlagen vor: Sie bauen Beleuchtungs-, Projektions- und Beschallungsanlagen auf und richten sie ein. Während eines Konzerts beispielsweise bedienen sie dann Schalt- und Mischpulte oder Nebelmaschinen.

Im Schwerpunkt Aufbau und Organisation konzipieren sie Messestände oder Ausstellungsräume. Vor Ort koordinieren sie die unterschiedlichen Arbeitsgänge und -bereiche: So sorgen sie beispielsweise dafür, dass die Tischler/innen, die die Einrichtung aufbauen, und die Fachkräfte, die sich um die Elektrik kümmern, termingerecht zur Verfügung stehen. Außerdem bauen sie technische Ausstattung wie Beleuchtungs- und Tonanlagen auf.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik finden Beschäftigung

- bei Event- bzw. Veranstaltungsagenturen, Messe- oder Kongressveranstaltern
- in Unternehmen der Rundfunk- und Filmbranche oder bei kulturellen Einrichtungen
- in großen Ferienhotels und auf Kreuzfahrtschiffen

Arbeitsorte:

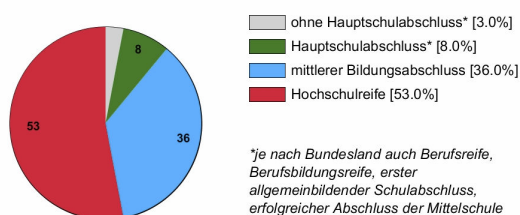
Fachkräfte für Veranstaltungstechnik arbeiten in erster Linie in Messe- und Veranstaltungshallen, in Theaterräumen oder Studios sowie im Freien (bei Open-Air-Veranstaltungen).

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch in Büroräumen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2014 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick (z.B. bei der Fehlersuche an Geräten, beim Montieren von Scheinwerferbrücken)
- Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und Umsicht (z.B. beim Prüfen der Sicherheit der Bauten und Anlagen an Veranstaltungsstätten, beim Aufstellen von Gerüsten)
- Organisatorische Fähigkeiten und Flexibilität (z.B. beim Besorgen von Ausrüstungsgegenständen, beim Anpassen an wechselnde Veranstaltungsorte und -bedingungen)
- Kundenorientierung (z.B. bei der Kundenberatung)

Schulfächer:

- Physik (z.B. beim Zusammenschalten und Bedienen von Übertragungs- und Kommunikationseinrichtungen)
- Mathematik (z.B. beim Berechnen der erforderlichen Materialmengen)
- Werken/Technik (z.B. beim Anfertigen von anschaulichen Skizzen etwa für die Ausleuchtung einer Bühne; technisches Zeichnen)
- Englisch (z.B. zum Lesen und Verstehen von englischsprachigen Betriebsanleitungen technischer Anlagen und bei der Mitarbeit in internationalen Produktionen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 531
- 2. Ausbildungsjahr: € 619
- 3. Ausbildungsjahr: € 707

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

